

Rundfunkchor Berlin

PRESSEMITTEILUNG 20. Februar 2025

Rundfunkchor meets Breaking: Rundfunkchor Berlin und Flying Steps präsentieren »Flying Mozart« – eine Inszenierung von Mozarts »Requiem« zum 100. Jubiläum des Chores

»Flying Mozart« ist eine außergewöhnliche Neuinterpretation von Mozarts Requiem und kombiniert klassische Musik mit Urban Dance, elektronischen Klängen und visuellen Effekten. Die Aufführungen finden am 28. und 29. März 2025 im Theater am Potsdamer Platz statt und greifen das Thema Leben und Tod in einer Sprache auf, die neue, unkonventionelle Perspektiven eröffnet.

Eine moderne Erzählung über Leben, Tod und Hoffnung

Unter der künstlerischen Leitung von **Gijs Leenaars** (Chefdirigent Rundfunkchor Berlin) und **Vartan Bassil** (Creative Director Flying Steps) entsteht eine Inszenierung, die Mozarts Requiem mit drängenden aktuellen Themen wie Krieg, Klimakrise und gesellschaftlicher Verantwortung verbindet und diese durch urbane Tanzkunst sowie moderne visuelle Elemente in die Gegenwart holt.

Die Dramaturgie des Abends entfaltet sich in vier Akten, die den Weg von Dunkelheit zu Licht, von Aufruhr zu Besinnung, von Schuld zu Hoffnung aufzeigen – und dabei Fragen aufwerfen, wie etwa: Wie gehen wir mit individueller Schuld um? Wie finden wir Heilung und Gemeinschaft in einer Welt, die von Krieg oder Umweltzerstörung geprägt ist?

»Mozarts Musik ist so gefühlsstark und zugleich zutiefst humanistisch, dass alle Zuhörenden, die sich auf seine Tonsprache einlassen, sie sofort emotional verstehen.« – *Gijs Leenaars*, Chefdirigent des Rundfunkchores Berlin.

Zu den tiefen Gegensätzen in Mozarts Werk sagt Gijs Leenaars weiter: »Hell und dunkel, hoch und tief, dynamisch und bedachtsam – all das wechselt sich in Mozarts Requiem in perfektem Gleichgewicht ab. Eine ideale, wenn auch ungewöhnliche Grundlage für das Breaking.«

Vartan Bassil, Gründer und Creative Director der Flying Steps, fügt hinzu: »»Flying Mozart« ist für uns mehr als eine Performance – es ist ein kreatives Wagnis. Mozarts Requiem berührt existenzielle Fragen, die auch unsere Kunst bewegen: Leben, Tod, Transformation. Seine Musik hat eine zeitlose Kraft, die wir mit Breaking, Chor und Orchester neu erzählen.«

Ein Ensemble der



Rundfunkchor Berlin

»Ich glaube, Mozart hätte es gefeiert, wie seine Werke in unerwarteten Formen weiterleben.«

– *Vartan Bassil*, Gründer und Creative Director der Flying Steps.

Die künstlerische Vision hinter »Flying Mozart« beschreibt Gijs Leenaars so: »Es war mein Anliegen, dieses wichtige Thema von Abschied und Verlust zu verbinden mit einer Kunstform – dem Breaking –, die man spontan eher mit jugendlicher Subkultur verbindet. Denn sich verabschieden kann man lernen, ob es von Geliebten, von Denkmustern, von Träumen oder Ängsten ist. Und wem es gelingt, gestaltet die Zukunft.«

Musikalisch wird die Inszenierung durch die Deutsche Streicherphilharmonie begleitet, deren junge Musiker:innen Mozarts Werk in einer Bearbeitung für Orgel und Streichorchester aufführen. Elektronische Kompositionen von Vivan und Ketan Bhatti fügen zeitgenössische Klangfarben hinzu und schaffen eine Brücke zwischen klassischer Musik und urbaner Gegenwart. Der Rundfunkchor Berlin nimmt bei der Produktion auch eine szenische Rolle ein, indem er u. a. als moralische Instanz auftritt, während die Tänzer:innen der Flying Steps den Kampf um Gnade und Erlösung ausdrücken.

»Flying Mozart« ist das dritte von vier Jubiläumskonzerten, mit denen der Rundfunkchor Berlin in dieser Saison sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Die Flying Steps: Pioniere der Verbindung von Klassik und Urban Dance

Die Berliner Breaking-Company hat in der Vergangenheit bereits erfolgreich klassische Musik mit urbanen Tanzformen kombiniert, etwa in ihrer preisgekrönten Show »Flying Bach«, die weltweit für Begeisterung sorgte. Mit »Flying Mozart« gehen sie einen neuen Schritt, indem sie erstmals mit einem professionellen Konzertchor zusammenarbeiten und ihre Choreografien mit sakralem Chorgesang verbinden.

Über die Beteiligten

Rundfunkchor Berlin: Mit rund 60 Konzerten jährlich, CD-Einspielungen und internationalen Gastspielen zählt der Rundfunkchor Berlin zu den herausragenden Chören der Welt. **Flying Mozart** knüpft an die interdisziplinären Projekte des Rundfunkchores Berlin an, in denen das Ensemble Chormusik mit anderen Kunstformen verbindet und in neue Kontexte setzt. Nach *human requiem*, *LUTHER dancing with the gods*, *THE WORLD TO COME*, *Time Travellers* und *Rote Messe* begibt sich der Chor nun auf neues, kreatives Terrain.

Flying Steps: Die Berliner Breaking-Company wurde 1993 von Vartan Bassil und Kadir »Amigo« Memis gegründet und zählt heute zu den erfolgreichsten und einflussreichsten Formationen der Urban Dance-Szene. Bereits 1994 gewannen sie erstmals das **Battle of the Year** – ein Erfolg, dem drei weitere Weltmeistertitel und zahlreiche internationale Auszeichnungen folgten. Mit ihrer Verbindung von Streetdance und klassischer Musik erreichen die Flying Steps ein weltweites Publikum. Ein Meilenstein

Ein Ensemble der

 Rundfunk
Orchester
Chöre

Rundfunkchor Berlin

war die Gründung der **Flying Steps Academy** in Berlin im Jahr 2007, die inzwischen die größte urbane Tanzschule Deutschlands ist. Ihre preisgekrönten Bühnenshows, darunter **Flying Bach** (2010) und **Flying Illusion** (2014), wurden von über einer Million Menschen besucht.

Deutsche Streicherphilharmonie: Als jüngstes Bundesauswahlorchester vereint die Deutsche Streicherphilharmonie talentierte junge Streichinstrumentalisten im Alter von 11 bis 20 Jahren. Das Orchester, das 1973 gegründet wurde, hat sich zu einem der führenden Spitzenensembles für Nachwuchsmusiker in Deutschland entwickelt. Unter der Leitung von Chefdirigent Wolfgang Hentrich spielt die Deutsche Streicherphilharmonie sowohl große Werke der Streichorchesterliteratur als auch seltene und zeitgenössische Stücke.

Die Brüder **Vivan** und **Ketan Bhatti** bewegen sich als Kompositions- und Produktionsteam im Grenzbereich zwischen Neuer, Elektronischer und Populärer Musik. Vivan Bhatti studierte Klassische Gitarre an der Hochschule für Musik München, später an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, während Ketan Bhatti Jazz Drums an der UdK Berlin studierte, wo er später als Komponist auch Stipendiat der Graduiertenschule für die Künste und die Wissenschaften war. Ihre gemeinsamen Arbeiten reichen von zeitgenössischer Kammermusik über experimentelles Musik- und Tanztheater, Bühnen- und Filmmusik, bis hin zu elektronischen Hip-Hop basierten Produktionen.

Die Produktion »Flying Mozart« wird aus Mitteln der **LOTTO-Stiftung Berlin** gefördert.

Tickets

zu 38 / 49 / 55 / 65 / 76 / 89 €

u. a. online erhältlich unter rundfunkchor-berlin.de, im Büro des RChB-Besucherservice (Charlottenstr. 56, 10117 Berlin), telefonisch unter +49 (0) 30 / 20 29 87 22 oder per E-Mail an tickets@rundfunkchor-berlin.de

Theater am Potsdamer Platz

Fr 28. März 2025, 20 Uhr

Sa 29. März 2025, 20 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart

Requiem d-Moll KV 626

für Soli, Chor und Streichorchester

Dauer: ca. 70 Minuten

Ein Ensemble der



Rundfunkchor Berlin

Nikki Treurniet – Sopran
Olivia Vermeulen – Mezzosopran
Caspar Singh – Tenor
Friedrich Hamel – Bass

Rundfunkchor Berlin
Deutsche Streicherphilharmonie
Gijs Leenaars – Dirigent

Flying Steps
Vartan Bassil – Creative Director

Vom 17. bis 21. März 2025 finden die szenischen Proben zu »Flying Mozart« in Berlin-Reinickendorf statt. Im Rahmen dieser Proben wird ein Pressetermin angeboten, bei dem Journalist:innen einen exklusiven Einblick in die Produktion erhalten und mit den Beteiligten ins Gespräch kommen können. Eine gesonderte Einladung folgt in Kürze.

Gerne nehmen wir Ihre Pressekarten- und Interviewanfragen per E-Mail an presse@rundfunkchor-berlin.de entgegen.

Jubiläumskonzerte des Rundfunkchores Berlin

Seit seiner Gründung im Mai 1925 hat der Rundfunkchor Berlin nicht nur musikalische Maßstäbe gesetzt, sondern auch gesellschaftliche und politische Entwicklungen begleitet und mitgestaltet. Die Jubiläumssaison 24/25 steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Monika Grütters, die in ihrem Vorwort zur Saison betont: »Musik ist ein Öffner für unbekannte Welten«. Diese Haltung prägt auch die Jubiläumskonzerte des Rundfunkchores, in denen sowohl die Geschichte als auch die Zukunft der Chormusik in einem vielschichtigen Kontext thematisiert wird.

4. Jubiläumskonzert »The Art of Choral Music«

Abschlusskonzert mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
31. Mai 2025, 20 Uhr, Konzerthaus Berlin

Um die Chormusik in die nächsten 100 Jahre zu tragen, hat der Rundfunkchor Berlin einen Ideenwettbewerb ins Leben gerufen. Die Gewinner:innen des Wettbewerbs und ihre innovativen Vorschläge für neue Konzertformate und Perspektiven werden im Rahmen des Abschlusskonzerts vorgestellt und diskutiert.

Johannes Hartmann • Presse- und Medienarbeit
Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
E-Mail: presse@rundfunkchor-berlin.de
Tel. (030) 20 29 87 - 562
www.rundfunkchor-berlin.de

Ein Ensemble der

